

## Fachausdrücke Segeln (1)

<b>Abfallen</b>	vom Wind wegdrehen
<b>achtern</b>	hinten
<b>am Wind</b>	Wind trifft von vorn auf das Schiff
<b>anluven</b>	zum Wind hin drehen
<b>aufschließen</b>	Tau im Uhrzeigersinn aufrollen
<b>Außenklüver</b>	dreieckiges Vorsegel vor dem Klüver (2. Außensegel) am Klüverbaum
<b>Back</b>	Esstisch
<b>Backbord</b>	linke Schiffsseite (vom Heck gesehen)
<b>Backschaft</b>	Tischgemeinschaft
<b>Backstag</b>	den Mast von hinten haltendes Drahtseil
<b>Bändsel</b>	dünnes Tau
<b>Baum</b>	untere Segelstange am Mast zum Befestigen des Segels
<b>Beaufort</b>	zwölfteilige Skala für Windstärken, nach englischem General benannt
<b>belegen</b>	Befestigen von Fallen oder Schoten an Klampen oder Belegnägeln
<b>Belegnagel</b>	Holzstab in der Reling zum Belegen von Fallen
<b>Block</b>	Umlenkrolle nach Flaschenzugprinzip mit Holzummantelung
<b>Bram</b>	oberes von drei Rahsegeln
<b>Brasse</b>	Tau zum Stellen der Rahsegel
<b>Breitfock</b>	unteres von drei Rahsegeln
<b>Bug</b>	Schiffsvorderteil
<b>Bugsprriet</b>	über den Bugspriet hinausragende Segelstange (Klüverbaum)
<b>Davit</b>	drehbarer Schiffskran, z. B. für das Beiboot
<b>Deck</b>	Schiffsebene
<b>dichtholen</b>	Schoten anziehen, um ein Segel zu trimmen
<b>Dirk</b>	Stahlseil zum Anheben des Baumes
<b>Entern</b>	auf etwas klettern
<b>Fall</b>	Tau zum Setzen oder Herablassen eines Segels
<b>Fender</b>	Stoßfänger an Schiffswänden aus Plastik
<b>fieren</b>	Tau ablaufen lassen, nachlassen
<b>Flaggentop</b>	Spitze der Stenge
<b>Flieger</b>	dreieckiges Vorsegel vor dem Außenklüver (3. Vorsegel) am Klüverbaum
<b>Fock</b>	dreieckiges Vorsegel am ersten Mast
<b>Gaffel</b>	obere Segelstange am Mast zum Halten des Segels
<b>Gaffelsegel</b>	Segel zwischen Gaffel und Baum
<b>Gangbord</b>	seitliche Gänge am Schiff
<b>Gangway</b>	Laufgang zum Entern eines Schiffes
<b>Gording</b>	Tau zum Zusammenschnüren der hochgezogenen Rahsegel
<b>Großsegel</b>	Gaffelsegel am zweiten Mast (Großmast)
<b>Halber Wind</b>	Wind trifft seitlich auf das Boot
<b>Halsen</b>	bei achterlichem Wind das Segel bei der Wende auf die andere Bootsseite bringen
<b>Heck</b>	Schiffshinterteil
<b>Kai</b>	befestigte Ufermauer
<b>Kiel</b>	Grundbalken unter dem Schiffsrumpf
<b>kielholen</b>	seemännische Strafe, jemanden unter dem Schiffsrumpf durchziehen
<b>killen</b>	flattern, Segel killen im Wind
<b>Klampe</b>	Holz- oder Metallstück mit zwei Metallhalterungen zum Belegen von Tauen
<b>Klau</b>	Metallmanschette um den Mast, an der die Gaffel befestigt ist
<b>Klotjes</b>	Kork- oder Holzstückchen als Führungshilfen für Taue, Reihleine
<b>Klüver</b>	dreieckiges Vorsegel (1. Außensegel) am Klüverbaum

## Fachausdrücke Segeln (2)

<b>Klüverbaum</b>	Segelbefestigungsstange für Klüver, Außenklüver und Flieger
<b>Klüvernetz</b>	Auffangnetz unter dem Klüverbaum
<b>Knoten</b>	Maß für die Geschwindigkeit eines Schiffes: 1 Seemeile / Stunde
<b>Krähenest</b>	Beobachtungsstand am Schiffsmast
<b>Krängen</b>	Seitenlage des Schiffes durch Winddruck
<b>Lee</b>	die dem Wind abgekehrte Seite
<b>Log</b>	Fahrtgeschwindigkeitsmesser
<b>Lot</b>	Leine mit Gewicht zum Feststellen der Wassertiefe
<b>luv</b>	die dem Wind zugekehrte Seite
<b>Marina</b>	Sanitärgebäude im Hafen
<b>Mars</b>	mittleres von drei Rahsegeln
<b>Mast</b>	senkrecht stehende Segelbefestigung
<b>Pickhaken</b>	lange Holzstange mit Eisenhaken
<b>Piek</b>	mastfernes Ende der Gaffel
<b>Piekfall</b>	Stahlseil zum Anheben der Gaffel
<b>Poller</b>	Holz- oder Metallpfosten zum Befestigen von Tauen am Kai
<b>Pricke</b>	Holzrute, die zur Kenntlichmachung von Untiefen in den Grund von Gewässern gesteckt wird
<b>Rahe</b>	Segelquerstange am Mast
<b>Rahsegel</b>	Segel an der Rahe
<b>raumer Wind</b>	Wind trifft von achtern auf das Schiff
<b>Reep</b>	anderer Begriff für Tau
<b>Reffbändsel</b>	dünnes Tau zum Reffen der Segel
<b>reffen</b>	verkürzen eines Segels durch Aufrollen, um die Segelfläche zu verkleinern
<b>Reihleine</b>	Tau, mit dem das Segel über Ösen mit dem Mast verbunden ist, oft mit Klotjes versehen, zur Minderung der Reibung
<b>Reling</b>	Geländer auf dem Schanzkleid
<b>Rigg</b>	Masten und Takelung eines Schiffes
<b>Schäkel</b>	mit einem Schraubbolzen verschließbarer Stahlring zur Befestigung von Fallen oder Segeln
<b>Schanzkleid</b>	Teil der seitlichen Schiffswände, der über dem Gangbord liegt
<b>Schonersegel</b>	Gaffelsegel am ersten Mast
<b>Schot</b>	Leine vom Baum zum Führen der Segel
<b>Schott</b>	Trennwand in einem Schiff, die zwei Räume wasserdicht abschließt
<b>Seemeile</b>	Entfernungseinheit ungefähr 1852 m
<b>Stag</b>	Hanf- oder Drahtseil zum Stützen des Mastes in Längsrichtung
<b>Stenge</b>	Verlängerung des Mastes
<b>steuerbord</b>	rechte Schiffseite, vom Heck gesehen
<b>Stek</b>	geknüpfter Knoten
<b>Takelage</b>	die gesamte Segeleinrichtung eines Schiffes einschließlich Masten, Rigg
<b>Talje</b>	Flaschenzug
<b>Tau</b>	starkes Schiffsseil, anderer Begriff für Reep
<b>trimmen</b>	ein Segel gut in den Wind stellen
<b>Wanten</b>	starkes Stütztau (Drahtseil) zur seitlichen Befestigung des Mastes, durch waagerechte Webeleinen miteinander verbunden
<b>Webeleinen</b>	Leinen zum Verbinden von Wanten
<b>Webeleinstek</b>	Knoten zum Verbinden der Webeleinen mit den Wanten, aber auch zur Befestigung der Fender an der Reling
<b>Winsch</b>	Winde zum Heben schwerer Lasten

## Niederländisch für Anfänger (mit freundlicher Hilfe von Mary Adler)

### Hilfen für die Aussprache

a, aa	häufig lang wie in Hinnahme
e, ee	vor einem Konsonant, gefolgt durch einen Vokal, aber auch sonst häufig lang wie Leben
ei, ij	wie im englischen day
ij	wenn es nicht betont wird in Apfel
eu	wie in hören
o, oo	vor einem Konsonant, gefolgt durch einen Vokal, aber auch sonst häufig lang wie Bohne
oe	wie im englischen boek
u, uu	wie in Hügel
ui	wie in Feuilleton
g	meistens wie in lachen
sch	getrennt als s und ch

### Beispiele

haven, straat  
zeven  
wijn  
heerlijk  
leuk  
ober, door  
boek, goed  
U, minuut, huur  
huis  
goed, gaan  
S-chevenigen

### Anreden

Sie – U, u                      du, ihr – je, jullie

### Zahlen

0 – nul	8 – acht	16 – zestien	40 – veertig
1 – een	9 – negen	17 – zeventien	50 – vijftig
2 – twee	10 – tien	18 – achttien	60 – zestig
3 – drie	11 – elf	19 – negentien	70 – zeventig
4 – vier	12 – twaalf	20 – twintig	80 – tachtig
5 – vijf	13 – dertien	21 – eenentwintig	90 – negentig
6 – zes	14 – veertien	22 – tweentwintig	100 – honderd
7 – zeven	15 – vijftien	30 – dertig	1000 – duizend

### Begriffe zur Verständigung

Herr/Frau – Meneer, Mevrouw	gute Nacht – goedenacht	gestern, heute – gisteren, vandaag
Fräulein – Juffrouw	auf Wiedersehen – tot ziens	morgen – morgen
guten Morgen – goedemorgen	danke – dank u wel	entschuldigen sie – pardon
guten Tag – goededag	bitte – alstublieft (a.u.b.)	links, rechts – links, rechts
guten Abend – goedenavond	ja, nein – ja, nee	geradeaus – rechtdoor

### Redewendungen zur Verständigung, zum Einkaufsbummel, zum Ausgehen

Ich spreche kein Niederländisch.	– Ik spreek geen Nederlands.
Ich spreche nur ein bisschen Niederländisch.	– Ik spreek maar en beetje Nederlands.
Sprechen Sie Englisch / Deutsch?	– Spreekt U Engels / Duits?
Ich verstehe Sie nicht.	– Ik versta U niet.
Bitte etwas langsamer.	– Alstublieft een beetje langzamer.
Wiederholen Sie das bitte.	– Wilt U dat eens herhaleb, alstublieft.
Wieviel Uhr ist es	– Hoe laat is het?
Es ist ..	– Het is drie uur, halfzeven, kwart voor, over negen, Vijf voor, over zes
Haben Sie ...? – Ich brauche ... – Ich möchte ...	– Heeft U ...? – Ik heb ... nodig – Ik zou ... willen.
Wo gibt es ...? – Was kostet das?	– Waar is er ...? – Hoeveel kost dat?
Wo kann ich ein Fahrrad mieten?	– Waar kann ik een fiets huren?
Fünf Briefmarken nach Deutschland, bitte.	– Vijf postzegels naar Duitsland, alstublieft?
Wo ist der Hafen bitte?	– Waar is de haven, alstublieft?
Herr Ober! – Fräulein!	– Meneer, Ober! – Juffrouw, Mevrouw!
Ich möchte bitte die Speisekarte haben.	– Ik zou de menu(kaart) hebben, alstublieft.
Ich möchte zahlen, bitte.	– Ik wou graag betalen, alstublieft. – De rekening, alstublieft.
Wo ist die Toilette?	– Waar is het toilet?
Vielen Dank für den netten Abend.	– Hartelijk dank voor de leuke avond.

## Goede reis en veel plezier!